Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin

Federführender Fachbereich Allgem. Verwaltung, Verwaltungssteuerung		Drucksachen-Nr. 808/2000
		☒ Öffentlich
		☐ Nicht öffentlich
Beschlussvorlage		
Beratungsfolge ▼	Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung)
Hauptausschuss	05.12.2000	Beratung
Rat	14.12.2000	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Zuwendungen zu den sächlichen und personellen Aufwendungen der Geschäftsführung der Fraktionen

Beschlußvorschlag

1. Zur Deckung der sächlichen und personellen Aufwendungen für die Geschäftsführungen der Fraktionen werden den Fraktionen im Rat der Stadt Bergisch Gladbach ab 01.01.2001 folgende finanzielle Zuwendungen gewährt:
 - 1.1. Zur Deckung der in der als Anlage beigefügten Bedarfsanalyse aufgeführten Ausgabearten
DM mtl. Sockelbetrag je Fraktion,
 DM mtl. je Fraktionsmitglied,
 DM mtl.
 (Die Zuwendungshöhen werden sich aus dem Ergebnis der Beratung ergeben.)
 - 1.2. Den Fraktionen werden weiterhin als Sachleistungen die Geschäftsräume und Fraktionszimmer einschließlich deren Bewirtschaftung und Unterhaltung sowie im Rahmen der jeweiligen Veranschlagungen in den Haushaltsplänen Einrichtungsgegenstände sowie technische Ausstattungen einschließlich deren Wartung zur Verfügung gestellt. Dies gilt auch für einen geringen Bürobedarf.
2. Die für die Neufestlegung der Zuwendungen zu den sächlichen und personellen Aufwendungen der Fraktionen benötigten Haushaltsmittel sind im Haushaltsplan 2001 bereitzustellen.

Sachdarstellung / Begründung

1. Sachstand

Nach § 56 GO NW gewährt die Gemeinde den Fraktionen aus Haushaltsmitteln Zuwendungen zu den sächlichen und personellen Aufwendungen für die Geschäftsführung. Die Zuwendungen an die Fraktionen sind in einer besonderen Anlage zum Haushaltsplan darzustellen. Über die Verwendung der Zuwendungen ist ein Nachweis in einfacher Form zu führen, der unmittelbar der Bürgermeisterin zuzuleiten ist.

Auf der Grundlage des Ratsbeschlusses vom 19.12.1995 werden zur Deckung der sächlichen und personellen Aufwendungen der Geschäftsführungen der Fraktionen zur Zeit folgende Zuwendungsbeträge gezahlt:

Mtl. 1.100 DM Sockelbetrag je Fraktion + 200 DM je Fraktionsmitglied.

Ferner steht für alle Fraktionen ein Betrag von jährlich 7.200 DM als Sonderzuwendungen für Fortbildungsmaßnahmen zur Verfügung, der anteilmäßig je nach Fraktionsstärke auf die Fraktionen verteilt wird, wobei jede Fraktion mindestens den Betrag von 400 DM erhält.

Bei der damaligen Festlegung der Zuwendungen wurde dem Gedanken Rechnung getragen, auch für die Fraktionen - soweit wie möglich - eine Budgetierung einzuführen. Deshalb wurden damals die seinerzeit gewährten Sachleistungen „Fernsprechgebühren“, „Porto“, „Bücher und Zeitschriften“ sowie „Kopier- und andere Vervielfältigungskosten“ in die finanziellen Zuwendungen einbezogen. Die Bürgermeisterin stellt den Fraktionen seitdem diese Kosten jeweils in Rechnung.

Neben den finanziellen Zuwendungen erhielten bzw. erhalten die Fraktionen folgende Sachleistungen:

- Bereitstellung von Geschäftszimmern und Fraktionsräumen einschließlich deren Bewirtschaftung und Unterhaltung,
- Bereitstellung von Einrichtungsgegenständen und technischen Ausstattungen im Rahmen der jeweiligen Veranschlagungen in den Haushaltsplänen einschließlich deren Wartung,
- Übernahme von kleinerem Bürobedarf (z.B. Bleistifte, Radiergummis u.a.)

Das Innenministerium NW hat mit Erlaß vom 02.01.1989 Grundsätze für die rechtlichen Voraussetzungen und Grenzen der Zuwendungen an die Fraktionen aufgestellt. Dieser Erlaß liegt den Fraktionen vor.

Bei einer Neufestsetzung der Zuwendungen zu den Aufwendungen für die Geschäftsführung der Fraktionen ist entsprechend dem Innenministererlaß vom 02.01.1989 zu berücksichtigen, daß es u.a. zur Ausübung des Ermessens des Rates erforderlich ist, den Bedarf der Fraktionen zu ermitteln und festzulegen, in welchem Umfang er abgedeckt werden soll. Bei der Ermittlung kann auf eine Analyse des Bedarfs der Vergangenheit nicht verzichtet werden.

Die Verwaltung hat auf der Grundlage der vorliegenden Verwendungsnachweise der Fraktionen für die Jahre 1996 – 1999 die Bedarfe der Vergangenheit analysiert.

Ferner wurden anhand der von den Fraktionen eingereichten neuen Mitteilungen über die nach ihrer Ansicht für ihre Fraktionen zur Zeit bestehenden jährlichen Ausgabebedarfe eine neue Bedarfsermittlung und -analyse vorgenommen.

Die Ausarbeitung ist als **Anlage** beigefügt. Sie weist die Gesamtausgaben der Fraktionen für ihre Geschäftsführungen – unterteilt in Ausgabearten – aus und stellt dar, inwieweit diese Ausgaben insgesamt für alle Fraktionen durch die Zuwendungen der Stadt Bergisch Gladbach gedeckt wurden bzw. derzeit gedeckt werden.

2. Änderung der Zuwendungsbeträge

Da im Laufe der Jahre die Zuwendungsbedarfe der Fraktionen insgesamt gestiegen sind und die Fraktionen eine Neuregelung der Zuwendungsbeträge wünschen, haben sie die Bürgermeisterin gebeten, den Hauptausschuß und den Rat mit der Angelegenheit zu befassen.

Bei der Festsetzung der ab 01.01.2001 neu zu gewährenden Zuwendungen zu den Ausgaben der Geschäftsführung der Fraktionen wird davon ausgegangen, daß der Rat weiterhin die in der Analyse (Anlage) aufgeführten Ausgabearten bezuschussen möchte und die zur Zeit gewährten Sachleistungen (siehe Nr. 1) beibehalten werden sollen.

Den Stadtratsfraktionen liegt eine Ausarbeitung vor, in der einige beispielhafte Zuwendungsberechnungen mit Ausweisung der jeweiligen jährlichen Zuschußhöhe für die einzelnen Fraktionen und des jeweiligen Deckungsgrades der neu mitgeteilten Ausgabebedarfe dargestellt sind.

Der Beschlußvorschlag für die Neufestsetzungen der Zuwendungen zu den sächlichen und personellen Aufwendungen für die Geschäftsführung der Fraktionen wird sich aus den Ergebnissen der Beratungen ergeben.

Die vom Rat beschlossenen Zuwendungsbeträge würden sodann die durch städtische Zuschüsse gedeckten Budgetrahmen der Fraktionen sein. Hinzu kämen die im Beschlußvorschlag aufgeführten Sachleistungen.

Hierbei ist zu beachten, daß die Bürgermeisterin verpflichtet ist, die in einem Haushaltsjahr nicht oder nicht bestimmungsgemäß verwendeten Zuwendungen von den Fraktionen zurückzufordern oder mit künftigen Zuwendungen zu verrechnen.

3. Auswirkungen für die Veranschlagungen im Haushaltsplan 2001

Im Haushaltsplanentwurf 2001 sind bei der Hst. 1.009.669.05 – Sachausgaben Fraktionen – auf der Grundlage der zur Zeit noch geltenden Regelung 199.000 DM veranschlagt worden. Sollte der Rat die Zuwendungen erhöhen, müßten die für die Erhöhung notwendigen Haushaltsmittel entsprechend zusätzlich im Haushaltsplan 2001 bereitgestellt werden.